



Einladung zum 23.Vergleichswettkampf der Wasserwacht Dresden-Land 2016

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

am 30. Januar 2016 führen wir unseren Vergleichswettkampf durch. Wir wollen unsere Leistungen im gegenseitigen Vergleich messen und eine ganze Menge Spaß haben.

Wir laden Euch herzlich dazu ein!

Ausrichter	Wasserwacht Dresden-Land
Leitung	Philipp Drieschner, DRK Wasserwacht Dresden-Land Forststraße 26, 01445 Radebeul Tel.:01735746059 Email:philipp.drieschner@gmail.com
Datum	30. Januar 2016
Ort	Schwimmhalle Radebeul, Richard-Wagner-Straße 5, 01445 Radebeul
Beginn	17:00 Uhr Einlass (Hintereingang Schwimmhalle) 17:15 Uhr Besprechung Mannschaftsleiter / Einschwimmen 18:00 Uhr Wettkampfbeginn
Ende	je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften gegen 23:00 Uhr (nach Abendbrot und Siegerehrung)
Verpflegung	Ab 18:30 Uhr steht für jeden eine Wasserbar zur Verfügung Abendbrot und Getränke werden (nach getaner Arbeit) wie immer in ausreichender Menge vom Veranstalter gestellt
Wettkampfbedingungen	Wertungen: - gemischte Wertung Kinder (Alter bis 10 Jahre) - gemischte Wertung Junioren (Alter 11 bis 14 Jahre) - gemischte Wertung Jugend (Alter 15 bis 18 Jahre) - gemischte Wertung Senioren (offene Wertung,- min.16 Jahre nach oben offen) -gemischte Wertung Senioren-Cup (Alter ab30 Jahre) Mannschaften bestehen aus mindestens 4, maximal 6 Schwimmern, gemischte Mannschaften bestehen aus mindestens zwei weiblichen Startern
Teilnahmegebühr	8,00 EUR pro teilnehmender Person (auch Betreuer, Schlachtenbummler, Fans), zu zahlen bei Einlass
Rückfragen / Meldeschluss	an Wettkampfleitung, Meldungen bis 17.01.2016 mit genauer Bezeichnung der Mannschaften und Anzahl der insgesamt teilnehmenden Personen
Mitzubringende Materialien	einen Rettungsring, zwei Drillichanzüge (zweiteilig, knöchellang (Hand- und Fußgelenke), nicht präpariert mit Seife, Öl o.ä.) pro Mannschaft, Flossen für jeden Schwimmer
Wettkampfdisziplinen	1. 4 x 50m Lagenstaffel (Kinder und Junioren 4 x 25m) 2. 4 x 50m Hindernisstaffel (Kinder und Junioren 4 x 25m) 3. 2 x 50m Rettungsringstaffel(Kinder und Junioren 4 x 25m) 4. Spaßstaffel/ Überraschungstaffel 5. 4 x 50m kombinierte Staffel (Junioren 3 x 50m) 6. 4 x 25m Tauchringstaffel Der 4. Wettkampf ist eine nicht ganz ernst zu nehmende Staffel, die erst zum Start bekanntgegeben wird. Diese wird nur vermindert in die Wertung einbezogen. Den Ablauf der Wettkämpfe entnehmt Ihr bitte den nachfolgenden Erläuterungen. Der genaue Zeitplan, sowie erforderliche Konkretisierungen zu den Wettkämpfen werden unmittelbar vor der Veranstaltung erstellt und liegen dann ausreichend vor.

Erläuterungen:

Aus organisatorischen Gründen muss die maximale Teilnehmerzahl auf 200 begrenzt werden.

Um die gemischte Wertung fair zu gestalten, müssen bei jedem Start mind. 2 weibliche Mannschaftsmitglieder starten. Die Kindermannschaften bis 10 Jahre haben nur die ersten 4 Wettkämpfe zu bestreiten. Für alle anderen Teilnehmer bleiben 6 Wettkampfdisziplinen bestehen. Rückfragen sind möglichst im Vorfeld an die Wettkampfleitung zustellen. Ab 18:30 Uhr wird eine Wasserbar für Alle zur Verfügung gestellt. Nach dem Wettkampf gibt es ein Buffet zur Stärkung aller Teilnehmer.

Für unsere jüngeren Teilnehmer (bis 10 Jahre) gibt es die Möglichkeit direkt nach ihrem letzten Wettkampf sich an unserem Buffet zu stärken. Damit die kleinen zeitiger die Heimreise antreten können.

Für unsere Gäste mit weitem Anreiseweg können wir nach **Rücksprache** eine Übernachtungsmöglichkeit organisieren. In diesem Falle sind Iso-Matte, Schlafsack und Hygieneartikel, sowie entsprechende Verpflegung mitzubringen. In diesem Fall wird um frühzeitige Meldung und Rücksprache mit der Wettkampfleitung gebeten (begrenzte Schlafplätze).

Wir laden auch alle Mannschaften ein, nach dem Wettkampf an einem Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde teilzunehmen. Bei Interesse bitte Getränke mitbringen.

Wettkämpfe:

1. 4 x 50m Lagenstaffel (Kinder, Junioren 4 x 25m)

Die Lagen werden in folgender Reihenfolge geschwommen:

Jugend,	1. Schwimmer Rücken	(Startseite)
Senioren u.	2. Schwimmer Brust	(Startseite)
Seniorencup:	3. Schwimmer Delfin	(Startseite)
	4. Schwimmer Freistil	(Startseite)
Junioren:	1. Schwimmer Rücken	(Startseite)
	2. Schwimmer Brust	(Bahnende)
	3. Schwimmer Delfin	(Startseite)
	4. Schwimmer Freistil	(Bahnende)
Kinder:	1. Schwimmer Rücken	(Startseite)
	2. Schwimmer Brust	(Bahnende)
	3. Schwimmer Rücken	(Startseite)
	4. Schwimmer Brust	(Bahnende)

2. 4 x 50m Hindernisstaffel (Kinder, Junioren 4 x 25m)

Der erste Schwimmer startet in freier Lage, taucht unmittelbar vor dem Hindernis (versenkter Gymnastik-Reifen) ab, durch taucht es und taucht unmittelbar danach wieder auf, schwimmt in freier Lage weiter. Zurück genau wie hin.

Die Schwimmer 2., 3., und 4. verfahren ebenso, der 2. und 4. Schwimmer mit Flossen!

Bei diesem Wettkampf ist **keine** Schwimmart vorgegeben. Nach Start und Wende darf maximal 10m getaucht werden.

Jugend,	1. Schwimmer ohne Flossen	(Startseite)
Senioren u.	2. Schwimmer mit Flossen	(Startseite)
Seniorencup:	3. Schwimmer ohne Flossen	(Startseite)
	4. Schwimmer mit Flossen	(Startseite)

Kinder- und Juniorenmannschaften wechseln bereits nach der ersten Bahn, ansonsten erfolgt der Ablauf analog.

Junioren,	1. Schwimmer ohne Flossen	(Startseite)
Kinder:	2. Schwimmer mit Flossen	(Bahnende)
	3. Schwimmer ohne Flossen	(Startseite)
	4. Schwimmer mit Flossen	(Bahnende)

3. 2 x 50m Rettungsringstaffel (Kinder, Junioren 4 x 25m)

Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite. Auf das Startkommando wirft der erste Schwimmer den Rettungsring mit beiden Händen fassend von unten vor sich in seine Bahn, springt anschließend vom Startblock und schwimmt mit dem Rettungsring 25m in frei gewählter Schwimmart bis zur Wende. Nach dem Anschlag transportiert er den 2. Schwimmer, der mit aufgelegten Unterarmen im Innenkreis des Rettungsrings liegt, in frei gewählter Stilart zur Startseite zurück. Der Rettling im Ring darf dabei keine Arm- bzw. Beinbewegungen ausführen. Nach Anschlag des Retters übergibt dieser den Ring dem 3. Schwimmer, welcher analog verfährt.

Jugend,	1. Schwimmer, Retter des 2. Schwimmers	(Startseite)
Senioren u.	2. Schwimmer, Rettling vom 1. Schwimmer	(Bahnende)
Seniorencup	3. Schwimmer, Retter des 4. Schwimmers	(Startseite)
	4. Schwimmer, Rettling vom 3. Schwimmer	(Bahnende)

Bei Juniorenmannschaften übernimmt der 2. Schwimmer am Ende der Bahn den Rettungsring nach dem Anschlag vom 1. Schwimmer und transportiert diesen zurück zur Startseite. Schwimmer 3 und 4 verfahren analog. Ansonsten gelten die Regeln der Erwachsenen.

Junioren:	1. Schwimmer, Rettling vom 2. Schwimmer	(Startseite)
	2. Schwimmer, Retter des 1. Schwimmers	(Bahnende)
	3. Schwimmer, Rettling vom 4. Schwimmer	(Startseite)
	4. Schwimmer, Retter des 3. Schwimmers	(Bahnende)

Kindermannschaften schwimmen mit dem Rettungsring in frei gewählter Schwimmlage. Der Start erfolgt aus dem Wasser. Der erste Schwimmer transportiert den Rettungsring bis zum Bahnende. Dort übergibt er den Rettungsring an den 2. Schwimmer. Welcher analog zu dem ersten verfährt. Der Ring darf **nicht** geworfen werden.

Kinder:	1. Schwimmer	(Startseite)
	2. Schwimmer	(Bahnende)
	3. Schwimmer	(Startseite)
	4. Schwimmer	(Bahnende)

4. Spaßstaffel/ Überraschungstaffel

Die Erläuterung erfolgt erst am Wettkampftag bei der Mannschaftsleiterbesprechung.

5. 4 x 50m kombinierte Staffel (Junioren 3 x 50m)

Jugend, Senioren und Seniorencup:

1. Übung: Retten mit Rettungsboje

Auf das Startkommando schwimmt der 1. Schwimmer 25m in beliebiger Lage mit Rettungsboje. Nach dem Anschlag transportiert der 2. Schwimmer, der im Wasser wartet, den ersten Schwimmer mit Hilfe der Rettungsboje zurück. Der Retter greift dabei unter den Armen des Rettlings hindurch und fasst die Boje mit beiden Händen an.

2. Übung: Streckentauchen

Nach dem Anschlag von Schwimmer 2 taucht der 3. Schwimmer 25m bis zur Wende, nimmt dort ein Tauchgewicht vom Boden auf, führt anschließend eine hohe Wende aus und schwimmt in Rückenlage, das Gewicht mit beiden Händen auf dem Bauch haltend, zur Startseite zurück.

3. Übung: Kleiderschwimmen

Hat der 3. Schwimmer angeschlagen, startet der 4. mit Drillchanzug bekleidet und bewältigt die 50m-Distanz mit Brustschwimmen.

4. Übung: Flossenschwimmen

Nach Anschlag des 4. Schwimmers startet der 5. zu 50m Freistil mit Flossen (Auftauchen spätestens nach 12,5m).

Jugend	1. Schwimmer schwimmt mit Rettungsboje, Rettling des 2. Schwimmers	(Startseite)
Senioren u. Seniorencup:	2. Schwimmer transportiert den 1. Schwimmer mit der Rettungsboje	(Bahnende)
	3. Schwimmer Streckentauchen	(Startseite)
	4. Schwimmer Kleiderschwimmen	(Startseite)
	5. Schwimmer Freistil mit Flossen	(Startseite)

Junioren:

1. Übung: Retten mit Rettungsboje

(Ablauf wie bei Jugend, Senioren und Seniorencup)

2. Übung: Streckentauchen

Nach dem Anschlag taucht der 3. Schwimmer mind. 12,5m, anschließendes Abtauchen an der Wende ist gestattet. (Ablauf wie bei Jugend, Senioren und Seniorencup)

3. Übung: Kleiderschwimmen

Hat der dritte Schwimmer angeschlagen, startet nun der 4. Schwimmer mit Drillchanzug bekleidet zu 25m Brust. Kleiderordnung siehe Jugend, Senioren und Seniorencup.

4. Übung: Flossenschwimmen

Nach Anschlag des 4. Schwimmers, startet der 5. Schwimmer zu 25m Freistil mit Flossen. (Auftauchen spätestens nach 12,5m).

Junioren:	1. Schwimmer schwimmt mit Rettungsboje, Rettling des 2. Schwimmers	(Startseite)
	2. Schwimmer transportiert den 1. Schwimmer mit der Rettungsboje	(Bahnende)
	3. Schwimmer Streckentauchen	(Startseite)
	4. Schwimmer Kleiderschwimmen	(Startseite)
	5. Schwimmer Freistil mit Flossen	(Bahnende)

Hinweis! Bei nur 4 Startern muss ein Schwimmer doppelt starten.

6. 4 x 25m Tauchringstaffel

Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite. Auf das Startkommando startet der mit 4 Tauchringen ausgerüstete 1. Schwimmer und taucht 25m. Dabei legt er die 4 Ringe im Abstand von je mind. 4m auf dem Beckenboden (entlang der schwarzen Markierung) ab. Nach Anschlag taucht der 2. Schwimmer 25m und sammelt dabei die Ringe ein. Diese übergibt er nach Anschlag dem 3. Schwimmer. Dieser verfährt, wie auch der 4. Schwimmer, analog. Start jeweils aus dem Wasser ohne Startsprung.

Jugend,	1. Schwimmer Austeilen	(Startseite)
Senioren u.	2. Schwimmer Einsammeln	(Bahnende)
Seniorencup:	3. Schwimmer Austeilen	(Startseite)
	4. Schwimmer Einsammeln	(Bahnende)

Die Juniorenmannschaften legen die Ringe auf den ersten 12,5m ab (Abstand zwischen den Ringen mind. je 2m) und tauchen nach 12,5m auf. Die restliche Distanz wird im Bruststil geschwommen. Der 2. und 4. Schwimmer der Juniorenmannschaften dürfen erst nach 12,5m abtauchen und die Ringe aufnehmen. Start jeweils aus dem Wasser ohne Startsprung.

Junioren:	1. Schwimmer Austeilen	(Startseite)
	2. Schwimmer Einsammeln	(Bahnende)
	3. Schwimmer Austeilen	(Startseite)
	4. Schwimmer Einsammeln	(Bahnende)

Fragen zu den Wettkämpfen werden in der Mannschaftsleiterbesprechung oder vor dem Wettkampf durch die Wettkampfleitung geklärt. Die Verteilung der Strafpunkte wird ebenfalls in der Mannschaftsleiterbesprechung bekanntgegeben sowie in schriftlicher Form verteilt.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und auf einen fairen, freundschaftlichen Wettkampf.

Wasserwacht Dresden-Land
Der Vorstand